

# Glasgewebe 100 cm 35.010

## Glasgewebe-Fugenarmierung 8 cm 35.015

<b>Anwendungsgebiet</b>	Als Flächenarmierung für <b>Trocken- und Holzbau mit CLAYTEC Pavaboard und Innendämmung mit CLAYTEC Pavadentro nach CLAYTEC Technikblatt, Lehm-Trockenputzplatten nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.3, Lehmputze nach Arbeitsblatt 6.1, Kalk-Innenputz nach Arbeitsblatt 6.9.</b> Als Fugenarmierung für <b>Lehmbauplatten nach Arbeitsblatt 5.2.</b>
<b>Beschaffenheit</b>	Drehergewebe aus Glasseidengarn/Roving, appretiert mit Polymerausrüstung für Gittergewebe. Kette/Schuß ca. 16/16 Fa pro 10 cm, lichte Maschenweite ca. 5,5 x 5,5 mm
<b>Lieferformen</b>	Auf Rollen. Flächenarmierung Breite 100 cm, Fugenarmierung Breite 8 cm. Länge jeweils 100 m.
<b>Lagerung</b>	Trocken, luftig und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung mindestens drei Jahre möglich.
<b>Materialbedarf</b>	Flächenarmierung wie m <sup>2</sup> Putzfläche zzgl. 10% bis 20% Reserve für Verschnitt und Überlappung. Fugenarmierung für Lehmbauplatten (CLAYTEC 09.002) ca. 2,2-3,0 m/m <sup>2</sup> Fläche. Werden Lehm-Trockenputzplatten D16 (CLAYTEC 09.010) ausnahmsweise nicht flächig sondern mit Fugenarmierung bewehrt, so ist der Bedarf ca. 3,2-4,0 m/m <sup>2</sup> Fläche.
<b>Verarbeitung</b>	Flächenarmierung: Die Grundlage aus Lehm-Armierungsmörtel/Lehmkleber (CLAYTEC 13.555), Lehm-Unterputz (CLAYTEC 05.001, 05.002 oder 10.010) oder Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) wird grob abgezogen. Das Armierungsgewebe wird auf den frisch aufgetragenen, noch plastischen Putz aufgelegt und mit dem Filzbrett eingerieben. Die Überlappung im Stoßbereich muss ca. 10 cm betragen. Fugenarmierung: Die Stoßbereiche der Lehmbauplatten werden sparsam vorgenässt (Sprühnebel). Das Gewebe wird aufgelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein sorgfältig und satt eingequastet. Die Randbereiche sind besonders sorgfältig einzuarbeiten. Das Gewebe ist in den Kreuzungsbereichen auszusparen. Vor dem Weiterverputz müssen die für den Gewebeeinbau aufgetragenen Schlämme oder Putzmörtel <b>vollständig ausgetrocknet</b> sein. Der Zweck der Fugenbewehrung ist die Überbrückung der Plattenstöße, Verformungen der Bauteile kann sie nicht aufnehmen.